

Anbaumethoden in der Stadt und auf dem Land

1. Einführung und Wiederholung (Johanna)

4 Permakultur Prinzipien nach Sepp Holzer

- Langfristig statt kurzfristig
- Vielfalt statt Einfach
- Optimieren statt Maximieren
- Kooperation statt Konkurrenz
- > Vielschichtig nutzbare Systeme aufbauen

Obstbaumlebensgemeinschaft (OBL)

- Wiederholung
- Lebende/bepflanzte Baumscheibe, die mit dem Baum mit wächst und sich weiterentwickelt
- 1. Jahr Baum pflanzen und ersten Ring anlegen
- Im 2. Jahr Ring versetzen, 2. Ring anlegen
- usw. ...



Waldgarten

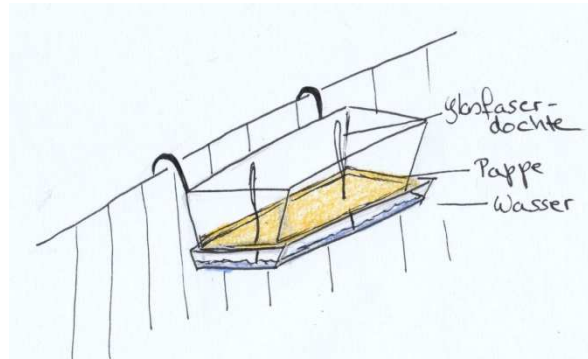
- Wiederholung
- 3-dimensionales System (Breite, Länge & Höhe)
- 7 Schichten:
 1. großer Baum, 2. kleiner Baum z.B. Obstbaum, 3. Sträucher, 4. Wurzeln,
 5. Gemüse, 6. Kräuter, 7. vertikale Bepflanzung

Agroforestry- Agroforstwirtschaft

- Produktionssystem der Landwirtschaft, das Elemente der Landwirtschaft mit denen der Forstwirtschaft kombiniert
- 2 Systeme: Alley cropping (Bäume werden in Reihe gepflanzt, wichtig! Unterschiedliche Arten), Food Forest (ähnlich wie Waldgarten, alle Ebenen werden genutzt und ausdauernde und kleinere Bäume)

- + mehr Lebensraum für Tiere, stabileres Ökosystem, Verringerung der Bodenerosion, Lieferung von Schatten, Lieferung von kostenlosem Dünger, Verschönerung des Landschaftsbildes

Kapillarbeete für den Balkon



2. Anbaumethoden (Thea)

Das Hochbeet

- So geht's: Schichtung mit verrottendem und fertigem organischem Material, Wühlmausgitter!, bei sandigen Böden Lehm einbringen (Ton-Humus-Komplexe/Aggregatbildung)
- Vorteil: Arbeitshöhe rückschonend, Beet wird schnell warm (längere Vegetationsperiode), Gemüseanbau auch auf schadstoffbelasteten Flächen, Artenschutz
- Nachteil: schnelleres Austrocknen (dagegen hilft: Tröpfchenbewässerung, Mulchen), im 1. Jahr hohe Nährstofffreisetzung (Nitrat) daher nur Starkzehrer anbauen z.B. Kohl, Sellerie, Kürbis
- Beispiele: Reisighochbeete in mittelalterlichen Klostergärten, Urban Gardening, Prinzessinnengärten (Kistenbeete aus alten Bäckerkisten)

Das Hügelbeet

- So geht's: Nord-Süd-Ausrichtung zur optimalen Wärmenutzung, Schichtung mit organischem Material (Holzhäcksel, Laub, Rasensoden, Kompost) je nachdem was vorhanden ist, eventuell zusätzlich Kalk (durch Huminsäuren bei der Humusbildung sinkt der Boden ph, Kalk puffert H⁺-Ionen und wirkt basisch), Bauweise: 1,80 m breit x Länge x ca. 25 cm tief
- Vorteile: Wärme, platzsparend, wenig arbeitsintensiv (Kompostierung liefert Nährstoffe, Hügelbeet funktioniert ca. 6 Jahre, dann muss wieder Material untergearbeitet werden), eignet sich gut für Mischkulturanbau
- Nachteil: im 1. Jahr nur Starkzehrer (Nitrat!), Mäuseprobleme, Trockenheit im Sommer, Erosionsschäden durch Wasser und Wind

Vertikale Anbaumethoden

- Vertical Farming/ farmscrapers, Zukunftstechnologie?
- Vertikale Gärten/ Patrick Blanc (franz. Botaniker und Erfinder der „mur vegetal“)
- DIY: Paletten-Beete mit Vlies (z.B. auf dem Klunkerkranich, Berlin), Kaffeesäcke, Tetrapaks(PET-Flaschen (ohne Weichmacher) für Vorzucht
- Vorteil: Verbesserung des Mikroklimas in Städten, Verdunstung, Feinstaubfilter, Insekten und Vogelschutz

Keyhole-Prinzip

- So geht's: Steinmauer oder Holzzaun, unten Zeitung/ Pappe/ Blätter (Feuchtigkeit), Steine (Belüftung), Holz, Kompost, Erde, im Korb (aus Draht) wird organischer Haushaltsabfall gesammelt und kompostiert
- Vorteil: funktioniert gut in trockenen Klimaten, Erosionsschutz (bei Überflutung), Fraßschutz vor Tieren, Schutz vor Austrocknung, rückschonende Höhe



3.Gedanken zur nachhaltigen Landwirtschaft (Jan)

Fruchtfolgen: Felderwirtschaft

- Goldene Regel ist der Wechsel zwischen Halm- Blatt und Zwischenfrucht
- Zwischenfrucht für Bodenstruktur (Luzerne) oder Nährstoffe (Klee, Senf)
- Vorteile: Bessere Nährstoffverteilung (Humusgehalt), Unterdrückung von Schädlingen/ Krankheiten, Verdrängung von Unkraut

Minimalbodenbearbeitung: Nichtwendend

- Die Samen werden ohne Pflügen direkt ins Feld zwischen die Reste vorheriger Saisonen gesät
-> Mulchsaat
- Vorteile: Natürliche und gesunde Bodenfauna, Verringerung der Erosion, spart Kosten und Energie
- Nachteil: Höherer Einsatz von Herbiziden vor Direktsaat

FRUCHTFOLOGE STATT BAYER-GIFT



Mischkultur: Mischfruchtanbau

- Untersaat, Lebendmulchsystem, verschiedene Arten aber auch verschiedene Sorten derselben Art haben im gemischten Anbau positive Effekte
- Vorteile: Erschwerte Ausbreitung von Schädlingen, bessere Nährstoffversorgung
- Nachteil: Ernte wird kompliziert

Hollistic Management

- Allan Savory sagt: Cattle are cure not cause of desertification!
- Natur wird so gut es wie möglich nachgeahmt mit Herdentieren und Hühnern und einer zeitlich genau geplanten Rotation zwischen kleinen Teilarealen
- Vorteile: Bodenstruktur und Dünger, Mit der Natur statt gegen die Natur!

Quellen

Internet:

FOX, Keiren: InspirationGreen. Keyhole-Gardens <http://www.inspirationgreen.com/keyhole-gardens.html> [Letzter Zugriff: 19.01.2014]

GERHARDS Roland, Warum Pflanzen besser zusammen wachsen: https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/uni_hohenheim/Universitaet/Profil/generale/WS_12_13/Studium_generale_Gerhards2013.pdf [Letzter Zugriff: 28.01.2014]

HILLEL Daniel & ROSENZWEIG Cynthia, Mischkulturen – ein weltweites Erfolgskonzept: <http://www.ithaka-journal.net/mischkulturen—ein-weltweites-erfolgsrezept> [Letzter Zugriff: 29.01.2014]

HOLZER, Sepp: Krameterhof: www.krameterhof.at/ [Letzter Zugriff: 15.01.2014]

Landwirtschaft heute: <http://hof-lange.de/index.php?id=57> [Letzter Zugriff: 29.01.2014]

MEIER Christoph, NaturKraftWerke: <http://www.mischfruchtanbau.com/> [Letzter Zugriff: 27.01.2014]

MÜLLER, Christa Dr., Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gemeinnützige GmbH, München <http://www.anstiftung-ertomis.de/downloads/finish/27-praxisblaetter-zur-gartenpraxis/21-praxisblatt-hochbeet-huegelbeet-und-tischbeet.pdf> [Letzter Zugriff: 19.1.2014]

Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA), Recklinghausen http://www.nua.nrw.de/fileadmin/user_upload/NUA/Publikationen/Material_Bildungsarbeit/Infobl%C3%A4tter/infoblatter-naturgarten/nr_12.pdf [Letzter Zugriff: 6.1.2014]

Permakultur Blog: www.permakultur-blog.de [Letzter Zugriff: 17.01.2014]

Permakultur Institute in Ghana: www.permacultureghana.wordpress.com [Letzter: Zugriff 27.01.2014]

Literatur:

BELL, Graham: Der Permakulturgarten, Anbau in Harmonie mit der Natur (o.J.). pala Verlag.

BRUNNER, Sepp & Margit: Permakultur für alle (2007). Ulmer Verlag.

HOWARD, Mario: Mischkulturen für Flach- und Hügelbeete. Garten und Blumenpraxis (1986). München: BLV Verlagsgesellschaft.

MEYS, Sofie: Das Hochbeet für Gemüse, Kräuter und Blumen (2012). Graz und Stuttgart: Leopold Stucker Verlag.